

(80229e) An die Vorsitzenden der Mitgliedsvereinigungen des DAKfCBNF, mit der Freigabe und Bitte diese Mitteilung auf die eigene Hausseite zu setzen.

Der DAKfCBNF hat einen „offenen Brief“ über die Geschäftsstelle (info@dakfcbnf.org) erhalten und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand abschnittsweise beantwortet. Als nun eine verkürzte und lückenhafte „Zusammenfassung und Einschätzung“ darüber im Internet veröffentlicht wurde, der original „offene Brief“ ist unter „9cb.de“ nachzulesen. Es ist notwendig geworden, die Mitgliedsvereinigungen des DAKfCBNF, über die tatsächlich gegebenen Antworten zu informieren.

Hier die originalen Antworten, wie sie in den „offenen Brief“ eingearbeitet wurden:

Sehr geehrter Herr Wiegand, lieber Funkfreund,

Sie schrieben:

sicher verfolgen Sie die zur Zeit im Internet geführten Diskussionen zum Thema Verbandspolitik und -arbeit.

1.) Antwort: Nein

Die Vorkommnisse in der Vergangenheit lassen sich nicht rückgängig machen wohl aber die Zukunft für den CB Funk und damit für die Menschen, die sich mit diesem Hobby beschäftigen, gemeinsam gestalten.

2.) Antwort: Für Verbesserungen im CB Funk arbeitet der DAKfCBNF e.V. seit 1982 und seine Vorgängervereinigungen (z.B. Arbeitsgemeinschaft fränkischer CB Funker) schon noch früher (1978) mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages (z.B. Dr. Werner Dollinger u.a.) und später mit Industrie, Verwaltung und Normung zusammen. Aus dieser positiven Arbeit entstand ja auch später der Bundestagsbeschluss vom 15.12.1982 aus der Bundestagsdrucksache des Postausschusses des Deutschen Bundestages (9/2274 mit dem historischen Punkt 7.)

Sie verfolgen mit ihrer Tätigkeit als Organisation sicher alle ein gemeinsames Ziel, denn die Bedürfnisse der von ihnen vertretenen Personen können sich im Detail nicht sehr unterscheiden.

3.) Antwort: Nein, die Tätigkeiten des DAKfCBNF e.V. unterscheiden sich grundsätzlich zu den Tätigkeiten anderer Organisationen, denn nach deutschem Vereinsrecht können nur die Mitglieder vertreten werden, das sind beim DAKfCBNF e.V. keine "natürliche" sondern "juristische" Personen, also weder die "Basis" noch "einzelne" oder „die“ CB-Funker und erst recht nicht die "Öffentlichkeit"!

Zum jetzigen Zeitpunkt stellt sich diese von ihnen geleistete Arbeit in der Öffentlichkeit aber alles andere als „synchron“ dar und schadet der gesellschaftlichen Stellung des CB Funks und damit auch der CB Funker im Allgemeinen.

4.) Antwort: Die vom DAKfCBNF e.V. geleistete Arbeit kann auf grund seiner Satzung nie „synchron“ zu anderen Organisationen sein, weil sie (andere Organisationen) in ihren Satzungen andere Ziele und Zwecke verankert haben. Das könnte aber auch an fehlerhaften Beiträgen von "Pseudo"-Journalisten und uninformierten Beitragschreibern im oben erwähnten "Internet" liegen, zu denen aus Nichtkenntnis deren Inhalte der DAKfCBNF e.V. in der Vergangenheit, wie auch in der Zukunft, selbst bei Kenntnis, zur Stellungnahme nicht bereit ist.

Bei der Basis und der Öffentlichkeit entsteht der Eindruck, dass diese drei Organisationen ihre Kraft und ihr Können für Unwesentliches vergeuden. Der Sache und den Menschen die davon betroffen

sind dient das leider nicht.

5.) Antwort: Siehe Antwort 4. Wobei die Wörter "Basis" und "Öffentlichkeit" definierungsarm und imaginär sind. Dabei wäre es interessant mal aufzulisten, durch welche Beiträge aus der Feder des DAKfCBNF e.V. in den letzten 10 Jahren dieser Eindruck entstanden sein könnte.

Am 8.3. veranstaltet die DFA in Saarbrücken ihre Frühjahrstagung. Nach den Informationen die mir vorliegen, sind auch die Vertreter der beiden anderen Organisationen für ein gemeinsames Gespräch willkommen. Ich finde diesen Schritt sehr erfreulich.

6.) Antwort: Der Versuch Gespräche (mit "anderen Organisationen") zu führen ist so alt wie der CB-Funk selbst. Aber dazu gehört auch die Verantwortung der "anderen Organisationen" nach solchen „Gesprächen“ für die Mitarbeit in Gremien von BMWi, BNetzA und DKE, sowie die Finanzierung der Arbeiten, Teilnahme an den Sitzungen usw., wie es der DAKfCBNF e.V. seit Jahren macht, zu übernehmen, die unter Antwort 2 aufgeführt sind. Leider ist das in der Vergangenheit mehrmals gescheitert. (Siehe „www.iig.de.vu“: Bericht über eine mögliche Zusammenarbeit von CB-Funk-Organisationen)

In diesem Zusammenhang haben Sie die Möglichkeit der Basis und der Öffentlichkeit zu demonstrieren, dass alle drei Organisationen zu mehr fähig und auch dazu bereit sind.

7.) Antwort: Siehe 3. Für die "Basis"/"Öffentlichkeit" die leider nicht verifizierbar ist, sind die Mitgliedsvereinigungen des DAKfCBNF e.V. zuständig. Nicht jedoch der DAKfCBNF e.V. selbst. Siehe auch Satzung des DAKfCBNF e.V. eingetragen beim AG Bonn.

Nehmen Sie bitte diese Gelegenheit wahr alte Feindseligkeiten auszuräumen, gemeinsam an der Gestaltung des CB Funks mitzuwirken um ihn damit wieder gesellschaftsfähig und attraktiv zu machen.

8.) Antwort: Siehe Antwort 6.

Ich wünsche Ihnen eine für den CB Funk und somit auch für die CB Funker erfolgreiche und richtungweisende Veranstaltung.

9.) Antwort: Der DAKfCBNF e.V. wird seine Jahreshauptversammlung Ende April 2008 durchführen. Da werden Anträge der Mitgliedsvereinigungen eingereicht, besprochen und darüber abgestimmt. Die Inhalte der beschlossenen Anträge werden dann in die entsprechenden Gremien bei Bundestag, BMWi, BNetzA und Normung (DKE) eingebracht. Außerdem sitzt auch ein Vertreter der (CB-Funk) Industrie mit am Tisch, so dass nur technisch realistische Anträge bearbeitet werden. Sicher wird auch eine Überarbeitung der letzten CB-Funk-Verfügung (2008) der BnetzA auf der Tagesordnung stehen.

Mit freundlichen Grüßen, 55 + 73

Jürgen Wiegand

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsstelle des DAKfCBNF e.V.